

Margret Neuhaus

E. Landmann-Str. 182 24.11.1992
6 Ffm. -90

A. Leisen

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

REPÚBLICA DE CHILE	
PRESIDENCIA	
REGISTRO Y ARCHIVO	
NR.	<i>92/28351</i>
A:	<i>02 DIC 92</i>
P.A.A.	<input type="checkbox"/>
C.B.E.	<input type="checkbox"/>
M.T.O.	<input type="checkbox"/>
M.Z.C.	<input type="checkbox"/>
R.C.A.	<input type="checkbox"/>
M.L.P.	<input type="checkbox"/>
EDEC	<input type="checkbox"/>
J.R.A.	<input type="checkbox"/>

ARCHIVO

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATORANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden. Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

M. Neuhaus

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf. 1148
53 Bonn 1

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

D 4780
Lippstadt, 15. Nov. 92

*Dr. Hedwig Walwei-Wiegelmann
Robert-Koch-Str. 4
Tel. 02941 / 6 32 12
4780 Lippstadt*

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

Dr. Hedwig Walwei-Wiegelmann

*Dr. Hedwig Walwei-Wiegelmann
Robert-Koch-Str. 4
Tel. 02941 / 6 32 12
4780 Lippstadt*

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

Wolfgang Limberg
Brüggener Str. 34
D-4057 Brüggen 2

Brüggen, den 25. November 1992

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

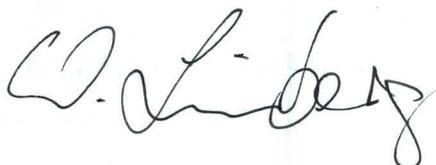
Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen



Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1